



Stommeln, 25.9.2020

Liebe Eltern,

ab dem kommenden Montag ergeben sich einige Änderungen im Schulalltag Ihrer Kinder, über die ich Sie gerne hiermit unterrichte:

Bislang musste Ihr Kind in der Schule außerhalb des starr festgelegten Sitzplatzes im Heimatraum stets eine Mund-Nase-Bedeckung tragen, da dies für den Schulvormittag im „Erlass zum angepassten Schulbetrieb“ so festgelegt war. Seltsamerweise regelt dieser Erlass wenige Zeilen später den Umgang mit den Masken für die Kinder der OGS vollkommen gegenläufig. Dort gilt die „allgemeine Regel, dass das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung (MNB) für die Kinder in festen Gruppen innerhalb der ... Räume nicht erforderlich ist“ (Schulmail MSB2008\_3101). Da ja unsere OGS-Gruppen seit Beginn des letzten Schuljahres auch die Schulgruppen aus dem Vormittag sind („Klasse = Gruppe“), haben wir nach mehreren vergeblichen Anläufen auf die Frage, ob wir denn nicht die Verordnung aus dem Nach- auf den Vormittag übertragen können, endlich eine Antwort aus dem Ministerium für Schule und Bildung bekommen: Ja, wir dürfen die Verordnung ab sofort so anwenden, dass **Ihre Kinder ab Montag bis auf Weiteres vom Tragen der MNB innerhalb der festen Klassen-OGS-Gruppe in ihrem Heimatraum vom Tragen der Maske befreit** sind. Die Zuweisung fester Plätze ist nicht mehr nötig, Partner- und Gruppenarbeiten sind nun – endlich – wieder möglich! Das bedeutet für Ihre Kinder aber auch für uns, dass wieder ein gutes Stück Normalität in den Schulalltag kommt, worüber wir alle sehr froh sind! Die Kollegen und Kolleginnen müssen weiterhin, sobald der Mindestabstand von 1,50m unterschritten wird, ihre MNB aufsetzen. Es gilt jedoch, dass außerhalb der Heimat- und Themenräume auf allen Wegen eine MNB von allen Menschen getragen werden muss!

Ein bisschen mehr Normalität gilt auch ab dem kommenden Montag für die Pausen Ihrer Kinder: nach Auskunft des Ministeriums ist es uns gestattet, die Kinder nun **jahrgangsweise in die Pausen** gehen zu lassen. Konkret heißt das, dass aus unseren vier Klassenpausen an vier Pausenorten nun zwei Jahrgänge parallel auf zwei Pausenplätzen die Pausen machen werden:

Die Pausen auf dem Schulhof finden zeitversetzt im Schichtsystem auf dem Schulhof und dem Gummiplatz statt, die Pausenzeiten sind geregelt:

**Für die erste Pause gilt:**

- 1. Schicht: 9.30 Uhr bis 9.50 Uhr: Jahrgangsstufen 1 (Schulhof) und 2 (Gummiplatz)
- 2. Schicht: 9.55 Uhr bis 10.15 Uhr: Jahrgangsstufen 3 (Schulhof) und 4 (Gummiplatz)

**Für die zweite Pause gilt:**

- 1. Schicht: 11.20 Uhr bis 11.35 Uhr: Jahrgangsstufen 1 (Gummiplatz) und 2 (Schulhof)
- 2. Schicht: 11.40 Uhr bis 11.55 Uhr: Jahrgangsstufen 3 (Gummiplatz) und 4 (Schulhof)

Ihre Kinder werden also ab Montag gemeinsam mit der Stufe die Pause verbringen, worauf viele Kinder schon gewartet haben. Allerdings gilt **auf den Pausenplätzen für alle (!)**, da ein Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann und eine Durchmischung der einzelnen Klassen zu erwarten ist, **die Pflicht des Tragens einer Mund-Nase-Bedeckung**. Da die heißen Tage nun vorbei sind, sollte dies für die Kinder kein Problem sein, zumal viele Ihrer Kinder trotz der Sportunterricht-Lösung auch in den vergangenen Pausen die Masken getragen haben. Geregelt ist dies alles in unserem schuleigenen erweiterten Hygieneplan, den ich dieser Mail angefügt habe. Sie finden diese Regelungen ausführlich auf den Seiten 3 und 4.

**Positive Auswirkungen** hat die neue Regelung auch für unsere OGS-Kinder: alle bisherigen Pausenorte werden durch Flatterbänder unterteilt, so dass jede Gruppe ab sofort wieder die Möglichkeit hat, sich bei Bedarf draußen an der frischen Luft aufzuhalten.

Ebenfalls dieser Mail angefügt ist unser **Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht** an der Christinaschule. Wir sind stets bemüht, Ihnen, liebe Eltern, ein verlässlicher Partner zu sein. Unser Bestreben ist es, nach Möglichkeit nicht mehr in den Distanzunterricht gehen zu müssen und bei Erkrankung von Lehrpersonen eine für alle Seiten wenig belastende Vertretungssituation herzustellen. Wir haben dazu ein, hoffentlich, verständliches Konzept entwickelt, das alle möglichen Fälle bei Ausfall von Lehrerinnen und Lehrern und evtl. auftretenden Corona-Erkrankungen innerhalb der Schule berücksichtigt.

In Sachen „Container für die Christinaschule“ kann ich auch von guter Entwicklung berichten: nachdem in dieser Woche das Fundament fertig geworden ist, soll ab Montag ein Kran die Container aufstellen; sie sollen spätestens ab dem 9.10. für uns nutzbar sein – schau´n wir mal.....

Gerne würden wir nach den Herbstferien wieder einen regulären Sportunterricht erteilen. Von unserer Seite ist alles vorbereitet, jedoch überprüft momentan die Stadt Pulheim alle Turnhallen der Stadt unter dem Aspekt einer vernünftigen Durchlüftung. Sobald die Christinahalle und die Turnhalle an der Kopfbuche überprüft sind und wir das „OK“ durch die Stadt haben, werden wir wieder das reguläre Maß an Sportstunden anbieten können. Dazu nutzen wir auch sechsmal in der Woche die Turnhalle an der Kopfbuche, die wir mittels eines Bus-Shuttles erreichen werden. Sobald sich in dieser Richtung etwas tut, werde ich Sie darüber informieren. Gesichert ist dagegen der Schwimmunterricht in der Aquarena für unsere Zweiten. Dort sind die Föne, oder sind es Föns?, wieder freigegeben, so dass die Kinder nach dem Schwimmen mit trockenen Haaren das Schwimmbad verlassen können. Vor den Ferien erhalten der Eltern der dritten Klassen aber noch einen gesonderten Info-Brief.

Zum Schluss gebe ich Ihnen hiermit noch unsere Planungen für unser St. Martins-Fest bekannt: wie Sie sicherlich schon wissen, muss der große Umzug durch Stommeln in diesem Jahr leider aus den bekannten Gründen ausfallen. Wir haben uns zu einer internen Lösung entschieden, die zumindest den Kindern ein schönes Fest bietet: wie gehabt werden bald in den Klassen die Fackeln und Laternen gebastelt. Unsere Schulkonferenz hat gestern Abend St. Martin am 6.11. zu einer Schulveranstaltung bestimmt. Das bedeutet, dass an diesem Nachmittag für alle Kinder eine Schulpflicht besteht, sie also alle um 17.00 Uhr zur Christinaschule kommen müssen, wo sie sich mit ihren Klassenlehrerinnen in den Heimaträumen treffen werden. Die einzelnen Klassen werden gemeinsam mit unseren örtlichen Geistlichen, Pfarrer Meiling und Pfarrvikar Luckey, St. Martin (ohne Pferd) und evtl. einem Bettler feierlich St. Martin feiern. Musikalisch untermalt wird das Ganze durch die Stommeler „Spätzünder“, die Martinslieder spielen werden. Wir platzieren die einzelnen Klassen sternförmig getrennt auf dem Schulhof. Dazu sorgen aufgestellte Feuerschalen und die Laternen der Kinder für ein anderes, aber doch zauberhaftes St. Martinsfest. Wir gehen davon aus, dass die Feier gegen 18.30 Uhr beendet ist. Sie, liebe Eltern, dürfen in diesem Jahr leider nicht dabei sein und müssen sich währenddessen an anderer Stelle vergnügen....

So, das war´s dann erst einmal mit den Informationen, die doch sehr umfangreich sind. Ich denke, dass wir mit allen Maßnahmen mit Augenmaß im gegebenen engen Rahmen wieder ein Stückchen mehr an Normalität in diesen Zeiten erreichen werden.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende und hoffe sehr auf Ihre Unterstützung – bleiben Sie und Ihre Familien gesund und halten Sie stets das Herz in der Hand!

Alles Gute und viele Grüße aus der Christinaschule

Christan Klann, Schulleiter